

# SEXUALITÄT MACHT GEWALT

Ringvorlesung  
Gender Studies

Beginn: 09. März 2015  
Montag 18.00 -19.30 Uhr

Unipark / Georg Eisler Hörsaal

## Sexualität – Macht – Gewalt

Perspektiven aus der Genderforschung auf Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten

Auch 50 Jahre nach der „sexuellen Revolution“ in den 1960er-Jahren ist das Thema Sexualität gerade im Blick auf Kinder und Jugendliche ein heftig umstrittenes, aber auch von viel Sprachlosigkeit gekennzeichnetes. Sexualität als Lebensmacht steht der Pornografisierung der Lebenswelt (bzw. dem sehr freizügigen Umgang mit Körpern in der Öffentlichkeit) gegenüber, epistemische, körperliche und psychische Gewalt sind (zu) alltäglich. Die 14. Interdisziplinäre Ringvorlesung Gender Studies an der Universität Salzburg zeigt Perspektiven aus der Frauen- und Geschlechterforschung auf. Wie kann das Themenfeld Sexualität – Macht – Gewalt jenseits heteronormativer Orientierungen zur Sprache gebracht werden?

**09. 03. 2015** **Andrea Bramberger**

Ungleichheitsstrukturen und Wissensvermittlung

**16. 03. 2015** **Silvia Arzt / Cornelia Brunbauer / Bianca Schartner**

Beginn:18.30 Einführung für Studierende  
HS-Thomas Bernhard!

**23. 03. 2015** **Teresa Lugstein / Alexandra Schmidt / Maria Bogensperger**

Beginn:18.30 Wenn uns nix einfällt, nehmen wir eine Nackte  
HS-Thomas Bernhard!

**13. 04. 2015** **Paul Scheibelhofer**

Du bist so schwul! Homophobie und Männlichkeit in Schulkontexten

**20. 04. 2015** **Eberhard Siegl**

Beziehungs-Los: Wie Buben Partnerschaftlichkeit und Beziehungsfähigkeit üben und lernen können

**27. 04. 2015** **Birgit Bütow**

Sexismus in Jugendkulturen zwischen Sinnstiftung, Integration und pädagogischer Herausforderung

**04. 05. 2015** **Lilly Axster**

Kinderfragen - Klebebilder. Werkzeuge gegen Heteronormativität und stereotype Darstellungen in der schulischen Sexualerziehung

**11. 05. 2015** **Wolfgang Kostenwein**

Generation Porno - Das Drama einer Gesellschaft oder Schlagwort des Generationenkonfliktes?

**18. 05. 2015** **Angelika Walser**

Let's talk about Sex! Moralthologische Ermutigungen

**01. 06. 2015** **Gertraud Ladner**

Gott, befreie meine Kehle (Ps 6,5) (Sexualisierte) Gewalt in der Familie in theologischer Perspektive

**08. 06. 2015** **Wolfgang Plaute**

Sexualität & Behinderung - Gewalt hat viele Gesichter

**15. 06. 2015** **Andrea Gruber**

Intergeschlechtlichkeit und Gewalt

**22. 06. 2015** **Heinz-Jürgen Voß**

Grenz-ver-let-zun-gen und Sexualisierte Gewalt: zwischen pro-ble-ma-ti-sier-ter Ab-wei-chung und in-sti-tu-tio-nel-ler Norm

**29. 06. 2015** **KLAUSUR**

### Leitung/Organisation:

Silvia Arzt : Fachbereich Praktische Theologie/Religionspädagogik\_ Universität Salzburg

Cornelia Brunbauer : gendup – Zentrum für Gender Studies und Frauenförderung\_ Universität Salzburg

Bianca Schartner : Projektleiterin EuRegio Girls' Day\_ akzente Salzburg

Informationen und Kontakt unter: [www.uni-salzburg.at/gendup](http://www.uni-salzburg.at/gendup)

## **09.03.2015\_Ungleichheitsstrukturen und Wissensvermittlung.**

### **16.03.2015\_Einführung für Studierende**

Informationen über Organisatorisches, über die Vortragenden und Inhalte der Ringvorlesung sowie über die Klausur. ACHTUNG: Es ist in der Einheit ein Text zu verfassen, der Teil der Klausur ist.

### **23.03.2015 \_ Wenn uns nix einfällt, nehmen wir eine Nackte**

Sexismus in der Werbung - wirkt die Macht der Bilder? Wie wirkt sie? Was tut eine Watchgroup gegen sexistische Werbung? Wir zeigen Beispiele und sprechen über Erfahrungen und Reaktionen auf unsere Arbeit.

### **13.04.2015 \_ Du bist so schwul! Homophobie und Männlichkeit in Schulkontexten**

Wieso sind homophobe Abwertungen so allgegenwärtig im schulischen Alltag und wie kann darauf reagiert werden? Dieser Vortrag zeigt auf, welche Rolle die Homophobie in der Einübung von Männlichkeitsnormen hat und welche Konsequenzen sich daraus für eine emanzipatorische Pädagogik ergeben.

**20.04.2015\_Beziehungs-Los: Wie Buben Partnerschaftlichkeit und Beziehungsfähigkeit üben und lernen können.** Ausgehend von den Erfahrungen in der Männerberatung werden Thesen erarbeitet, wie das soziale Lernumfeld von Buben gestaltet werden soll. Wenn Buben Partnerschaftlichkeit und Beziehungsfähigkeit nicht erlernen konnten, fällt es ihnen als Erwachsene schwer, eine gleichberechtigte Partnerschaft zu leben.

**27.04.2015\_Sexismus in Jugendkulturen zwischen Sinnstiftung, Integration und pädagogischer Herausforderung.** Am Beispiel von HipHop soll aufgezeigt werden, dass das Thema Sexualität in seiner sexistischen Form von jungen Frauen und Männern sinnstiftend erlebt wird. Gerade letzteres erschwert pädagogische Problematisierungen. Diese Spannungsfelder sollen differenziert und diskutiert werden.

**04.05.2015\_Kinderfragen - Klebebilder. Werkzeuge gegen Heteronormativität und stereotype Darstellungen in der schulischen Sexualerziehung.** Wenn ich verliebt wäre, wie könnte das gehen? Würde das andere Kind wissen wollen, ob ich ein Junge oder ein Mädchen bin? Kann man sich verlieben, egal als wer? Und in wie viele Personen gleichzeitig? Und müssen die alle dasselbe Geschlecht haben? Gibt es nur Männer und Frauen oder auch andere? Wer wäre dann alles in wen verliebt?

**11.05.2015\_Generation Porno - Das Drama einer Gesellschaft oder Schlagwort des Generationenkonfliktes?** Jugendlichen wird wenig Kompetenz in Sachen Sexualität zugesprochen - Seminare, Artikel, ganze Bücher beschäftigen sich mit der medialen Bedrohung, der Übersexualisierung junger Menschen. Doch was bedeutet Jugendsexualität "heute" überhaupt? Und welche Sichtweise nimmt die Sexualpädagogik dabei ein?

**18.05.2015\_Let's talk about Sex! Moraltheologische Ermutigungen.** Viele Jahrhunderte lang ist die theologische Ethik der Sexualität von Männern und insbesondere der Sexualität von Frauen misstrauisch gegenübergestanden. Domestizierung und bestenfalls Sublimierung hießen die Stichworte. Heute suchen theologische Ethiker und Ethikerinnen nach einer "Entgiftung des Eros" oder fragen gar, was man sich unter "Gutem Sex" vorzustellen hat. Welche Orientierungshilfen lassen sich aus aktuellen moraltheologischen Entwürfen für die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ableiten, so dass diese zu einem verantwortlichen Umgang mit der eigenen Sexualität ermutigt und gestärkt werden?

**01.06.2015 Gott, befreie meine Kehle (Ps 6,5) (Sexualisierte) Gewalt in der Familie in theologischer Perspektive.** Bereits alttestamentliche Texte thematisieren (sexualisierte) Gewalt in der Familie. Doch erst die Enttabuisierung sexueller Gewalt durch die Frauenbewegung ließ diese auch in der Theologie zu einem Thema werden. Alle zentralen Bereiche der Theologie sind davon berührt: Eine kritische Reflexion des Gottesbildes und der christlichen Opfertheologie ist ebenso notwendig wie eine Exegese und eine theologische Ethik, die die Betroffenen in den Blick nimmt, ihre Erfahrungen zur Sprache bringt und in Kenntnis der Gewaltdynamiken befreiende Wege aufzeigt.

**08.06.2015\_Sexualität & Behinderung - Gewalt hat viele Gesichter.** Menschen mit Behinderungen sind überdurchschnittlich von Gewalt und vor allem sexueller Gewalt betroffen. Dies sind aber nicht nur die viel diskutierte Formen wie z.B. Missbrauch, sondern wesentlich subtilere Formen, die aber auch massive Auswirkungen auf das Leben der betroffenen Menschen haben: Ignoranz, Vernachlässigung, Vorhalten von Information und Unterstützung. Welche Antworten können wir darauf aus sexualpädagogischer Sicht geben?

**15.06.2015\_Intergeschlechtlichkeit und Gewalt.** Der Umgang mit Intergeschlechtlichkeit ist nach wie vor ein gewaltvoller: Körper, die der zweigeschlechtlichen Norm nicht entsprechen, sind nicht vorgesehen und werden immer noch durch medizinische Eingriffe angepasst. Sowohl diese körperlichen Zurichtungen als auch intergeschlechtliche Lebensrealitäten und Intergeschlechtlichkeit selbst blieben lange tabuisiert. Auch pädagogische Diskurse sind mehrheitlich noch im Denken der Geschlechterbinarität verhaftet, ihr Umgang mit Intergeschlechtlichkeit ist von Nicht-Thematisierung geprägt. Nur langsam werden intergeschlechtliche Themen aufgegriffen – was für die Anerkennung und den Schutz intergeschlechtlicher Menschen jedoch grundlegend wäre. Der Vortrag macht die strukturelle und konkrete Gewalt sichtbar, aber auch das Empowerment und den Kampf intergeschlechtlicher Menschen für Selbstbestimmung.

### **22.06.2015\_Grenz-ver-let-zun-gen und Sexualisierte Gewalt:**

#### **zwischen pro-ble-ma-ti-sier-ter Ab-wei-chung und in-sti-tu-tio-nel-ler Norm**

Sexuelle Grenzverletzungen werden im aktuellen Diskurs als Ausnahmeerscheinungen beschrieben und skandalisiert. Sexuelle Gewalt erscheint damit als etwas, das aus der Norm falle. Im Referat werden einerseits aktuelle Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland vorgestellt, in denen durch Bundesprogramme strukturell begünstigende Faktoren für sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in Institutionen in den Blick genommen und Strategien gegen die Gewalt entwickelt werden. Andererseits wird eine Perspektivverschiebung vorgeschlagen: Sexuelle Gewalt ist ein struktureller Bestandteil der aktuellen Gesellschaft. In einigen Bereichen wird sie – routinemäßig und staatlich befördert – durchgeführt. Aus einer solchen Perspektive stellen sich Fragen um die Verhinderung von sexualisierter Gewalt anders: Es geht um systemische Lösungen, in der die deutsche Gesellschaft aktiv (sexuelle) Grenzüberschreitung und Gewalt verlernt.

### **29.06.2015 KLAUSUR**